

Zeitschrift:	Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	52 (1979)
Heft:	3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meyer, Werner: Die Burgstelle Rickenbach. In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte 45, Solothurn 1972
Roth, Carl: Die Entstehung und Entwicklung der Herrschaft Farnsburg. Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 6, 1907, 443ff.

Schneider, Jürg: Die Grafen von Homburg. Argovia 89, Aarau 1977
Wilsdorf, Christian: Les comtes de Ferrette et leur seigneurie du début du 12e siècle à 1324. Ecole Nationale des chartes, Position des thèses, 1951

Einladung zur Studienreise nach Savoyen und in die Dauphiné

Montag, 17. September bis Montag, 24. September 1979

Während des Mittelalters haben die Grafen und späteren Herzöge von Savoyen als Herren des Waadtlandes eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Westschweiz gespielt. Architektonische Zeugen aus jener Zeit sind die Schlösser von Yverdon, Morges, Rolle und das weltweit bekannte Schloss Chillon, um nur einige zu nennen. Auf Zeiten friedlichen Zusammenlebens folgten kriegerische Auseinandersetzungen. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, als das Herzogtum Savoyen mit Karl dem Kühnen gegen die Eidgenossen verbündet war, wurde die Waadt verwüstet und die Burgen erobert. Im 16. Jahrhundert nahmen die Berner nicht nur das Waadtland in ihren Besitz, sondern auch Teilgebiete Savoyens, die sie allerdings einige Jahrzehnte später wieder herausgeben mussten. Die Geschicke der Stadt Genf sind nicht nur zur Zeit der bekannten "Escalade" mit Savoyen eng verknüpft, sondern lange Zeit vorher. Der Genfer Bürger Jean-Jacques Rousseau hat entscheidende Jugendjahre in Annecy und Chambéry verbracht und gedenkt jener Zeiten in seinen "Confessions".

Zweck und Ziel unserer Studienfahrt ist es, dieses Nachbarland der Schweiz, das mit ihr wirtschaftlich und geschichtlich vielfach verbunden ist, etwas näher kennenzulernen.

Montag, 17. September

07.00 Uhr Abfahrt ab Basel. Fahrt über Bern an den Genfersee. Mitreisende aus Bern können in Bern zusteigen. Genauer Treffpunkt wird Interessenten rechtzeitig bekanntgegeben. Veytaux-Chillon. Besichtigung des Schlosses Chillon. Villeneuve-St-Gingolph-Evian-Amphion-les-Bains (Übernachtung im Hôtel du Parc et Beauséjour).

Dienstag, 18. September

Besuch des Schlosses Ripaille bei Thonon. Fahrt nach Les Allinges (zwei Burgruinen und Wallfahrtskapelle mit romanischen Fresken). Mittagessen und Besichtigung von Yvoire (altes befestigtes Städtchen mit Schloss). Übernachtung in Amphion.

Mittwoch, 19. September

Fahrt nach Annecy über Douvaine-Langin bei Machilly-Reignier-La-Roche-sur-Foron-Schloss Sales bei Thorens. — Mittagessen in Annecy. Stadtbesichtigung mit Schloss. Übernachtung in Veyrier-du-Lac (Hotel-Restaurant La Chaumiére).

Donnerstag, 20. September

Rundfahrt um den Lac d'Annecy, Besichtigung des Schlosses Menthon, romanische Kirche von Annecy-le-Vieux. Einsiedelei von St-Germain-sur-Talloires. Übernachtung in Veyrier-du-Lac.

Freitag, 21. September

Fahrt nach Grenoble über Chambéry, eventuell (wetterbedingt) 3-Pässe-Fahrt in die Grande-Chartreuse, sonst über St-Laurent-du-Pont in die Grande-Chartreuse (musée cartusien), Abtei darf nicht besichtigt werden. Übernachtung in Grenoble.

Samstag, 22. September

Schloss Vizille, Besichtigung der Porte St-Laurent und der Ausgrabungen (10. Jahrhundert) in der Kirche St-Laurent. Wenn genügend Zeit, Kloster Notre-Dame-du-Haut (Volkskundemuseum der Dauphiné).

Fahrt nach Chambéry. Übernachtung im Hôtel Château de Challes in Challes-les-Eaux (Thermal-Kurort) bei Chambéry.

Sonntag, 23. September

Besuch des Landhauses "Les Charmettes" (Idylle von Madame de Warens und Jean-Jacques Rousseau). Mittagessen unterwegs. Le Bourget-du-Lac, Priorat mit Kreuzgang und Kirche. Übernachtung in Challes-les-Eaux bei Chambéry.

Montag, 24. September

Fahrt durch Savoyen über Aix-les-Bains nach Clermont-en-Genevois (Renaissanceschloss und Burgruine). Mittagessen in der Auberge du Pont de Bonlieu in Sallenôve. Rückfahrt über Genf-Lausanne nach Bern und Basel. Witterungs- oder technisch bedingte Änderungen bleiben vorbehalten!

Kosten: Ganze Fahrt inkl. Autocar, Unterkunft in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche, alle Mahlzeiten (ohne Getränke), Service, Eintritte, Führungen:

Fr. 880.—

Zuschlag für Einerzimmer:

Fr. 100.—

Anmeldetermin: 30. Juni 1979.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt!

Die Anmeldungen werden dem Datum des Poststempels entsprechend berücksichtigt.

Alle Anfragen und Mitteilungen, welche diese Studienreise betreffen, sind schriftlich (nur in dringenden Fällen telefonisch) an die Reiseleitung zu richten:

Organisation:

Johanna und Paul Felix Rüegg-Wüthrich, Einschlagweg 27, 4153 Reinach (Telefon 061/76 38 93)